

# STIFTUNG

LEISTUNG  
VERDIENT  
RESPEKT



**SEW-EURODRIVE-STIFTUNG**

Gegründet am 30. November 1989 durch Edeltraut Blickle zum Gedenken an ihren am 15. Juli 1986 verstorbenen Ehemann Ernst Wilhelm Blickle und an dessen unternehmerische Leistung und Verdienste um die Unternehmen der SEW-EURODRIVE-Gruppe.



## Der Fortschritt geht vom Menschen aus ...

„Warum eigentlich nicht?“ Hinter dieser knappen Fragestellung verbirgt sich die treibende Kraft jeder technischen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung. Seit Jahrtausenden geben sich kluge Menschen nicht nur mit dem zufrieden, was sie in der sie umgebenden Welt vorfinden, sondern sie streben nach Fortschritt und neuen Erkenntnissen. Auf diesem Weg verlassen sie eingefahrene Bahnen, stellen bestehendes in Frage und haben den Mut Grenzen zu überschreiten. Dieser Mut und die dahinterstehende geistige Kraft verdient die uneingeschränkte Anerkennung von uns allen. Aus diesem Grund – und zum Gedenken an Ernst Blickle – hat Edeltraut Blickle im Jahre 1989 die SEW-EURODRIVE-Stiftung ins Leben gerufen. Mit dieser Stiftung wollen wir Visionären und Querdenkern die Mög-

lichkeit geben, ihre zukunftsweisenden Ideen in die Tat umzusetzen, ihre Gedanken zu Ende zu denken und auf diese Weise echten Fortschritt zu generieren. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch. Bei allen heute verfügbaren technischen Hilfsmitteln ist und bleibt sein Geist das Maß aller Dinge. Nur er vermag es in Alternativen zu denken – nur er kann Neues schaffen und es sinnvoll anwenden. Der Ausgangspunkt dafür bleibt aber immer eine ganz einfache Frage: „Warum eigentlich nicht?“ Lassen Sie uns alle darüber nachdenken.

*Rainer Blickle*

Ihr Rainer Blickle

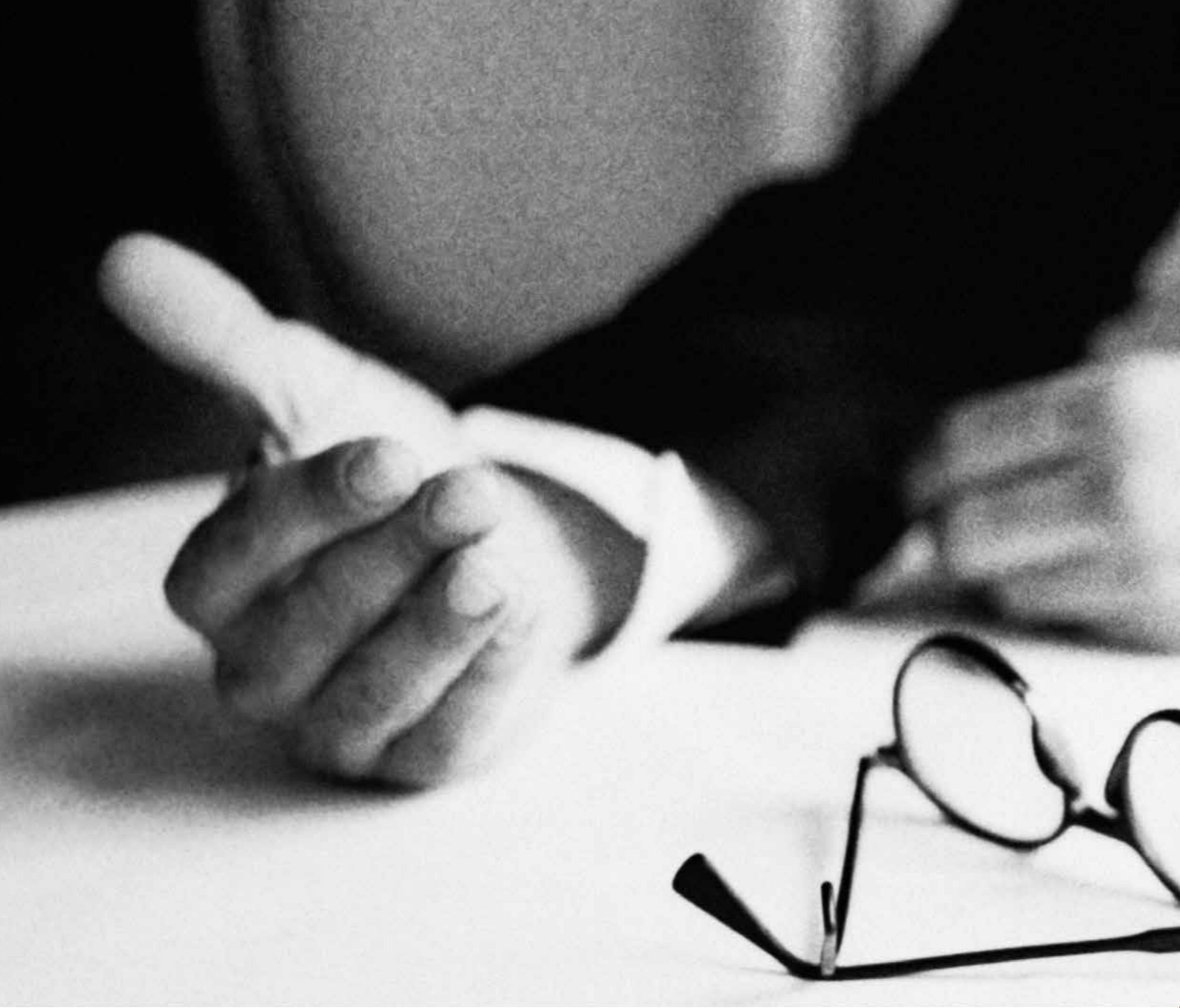


## Künftigen Generationen verpflichtet ... Die SEW-EURODRIVE-Stiftung

Die SEW-EURODRIVE-Stiftung sieht sich als verbindendes Element zwischen freier Wissenschaft und verantwortungsbewusster Ökonomie. Erklärtes Ziel ist es Berührungsängste abzubauen und gleichzeitig einen gemeinsamen Diskurs zu fördern, der die Grundlage zukünftiger Meilensteine in der Hochtechnologie werden kann.

Um diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, ist es unerlässlich über den eigenen Tellerrand hinaus zu sehen und konsequent offen für jede Strömung zu sein. Die unterschiedlichen Felder in der modernen Forschung bieten dazu fast unendlich erscheinende Freiräume, Inspirationen

und Möglichkeiten. Dass SEW-EURODRIVE diesen Weg beschreitet, liegt in der Natur des Unternehmens begründet. Seit über 80 Jahren sind es die Innovationen und revolutionären Ideen mit denen SEW-EURODRIVE die Welt des modernen Maschinenbaus immer wieder belebt. Die auf dieser Denkweise basierende Offenheit für Neues macht es leicht herausragende Entwicklungen zu erkennen und die Menschen zu ergründen, die hinter diesen Leistungen stehen. So kann die SEW-EURODRIVE-Stiftung einen nachhaltigen Beitrag zum Fortschritt leisten, von dem zukünftige Generationen in vollem Umfang profitieren und auf dem sie weiter aufbauen werden.



## Innovation braucht Motivation ... Die Idee der SEW-EURODRIVE-Stiftung

Mit ihren Fördermaßnahmen will die SEW-EURODRIVE-Stiftung freie Forschung und unabhängige Wissenschaft wirkungsvoll unterstützen. Im Fokus stehen in diesem Zusammenhang die Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften. Aber auch interdisziplinäre Ansätze und herausragende Projekte ganz anderer Fachrichtungen haben in diesem Gesamtkonzept ihren festen Platz. Die SEW-EURODRIVE-Stiftung berücksichtigt sowohl die Grundlagenforschung, als auch Projekte in der angewandten Forschung. Diese gesamtheitliche Philosophie zielt darauf hinaus Menschen in den unterschiedlichsten Phasen ihres akademischen Werdegangs zu fördern, zu motivieren und für ihr konsequentes Streben nach Erkenntnis zu motivieren. Aus diesem Grund legt die

SEW-EURODRIVE-Stiftung ein besonderes Augenmerk auf die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Eine Vielzahl von Diplomanden und Doktoranden konnten mit Hilfe der SEW-EURODRIVE-Stiftung in den vergangenen zwei Jahrzehnten ihre mitunter bahnbrechenden Ideen formulieren und im nächsten Schritt erfolgreich realisieren. Das Forschungsspektrum erstreckte sich dabei von der Elektrotechnik über den Maschinenbau – von der Logistik und Fördertechnik bis hin zu modernen Managementtheorien, der Führungslehre und Führungsorganisation. Vieles davon finden wir heute ganz selbstverständlich in allen Unternehmen vor und man kann mit einigem Stolz sagen, dass die Initialzündung dafür von der SEW-EURODRIVE-Stiftung ausging.





## Miteinander für gemeinsame Ziele ... So arbeitet die SEW-EURODRIVE-Stiftung

Das Engagement der SEW-EURODRIVE-Stiftung erstreckt sich auf die Förderung von wissenschaftlichen Projekten rund um den Globus. Unterstützt werden Forschungsvorhaben anerkannter Wissenschaftler und vielversprechende wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt im Aufbau wissenschaftlicher Netzwerke, deren Aufgabe es ist den Austausch von Wissen zwischen den einzelnen Fachrichtungen zu fördern. Auf diese Weise bringt die SEW-EURODRIVE-Stiftung Menschen zusammen, ermöglicht übergreifende Forschung und schafft interdisziplinäre Plattformen. Dieser einzigartige Transfer von Wissen macht die moderne Hochtechnologieforschung zu einem leistungsstarken In-

strument der gesellschaftlichen Weiterentwicklung, von dem zukunftsweisende Impulse ausgehen. Die Fördermittel der SEW-EURODRIVE-Stiftung werden vom Stiftungsvorstand und einer hochrangigen Findungskommission gezielt an solche Projekte und Forschungsvorhaben ausgegeben, die auf Nachhaltigkeit ausgelegt sind. Hierzu beobachtet das Gremium aus renommierten Wissenschaftlern und Unternehmern eine Vielzahl von Aktivitäten, beurteilt deren Qualität und wählt dann sorgfältig aus. Es ist nicht möglich sich um eine Förderung zu bewerben. Auf diese Weise belohnt die SEW-EURODRIVE-Stiftung Eigeninitiative, Innovationskraft und echten Wissenschaftsgeist, von dem die Welt des technischen Fortschrittes lebt.

Der Preisträger 2016  
des ERNST-BLICKLE-PREISES ist  
Herr Dipl.-Ing. (TU) Martin A. Kapp



## Initiative zahlt sich aus ... Der ERNST-BLICKLE-PREIS 2016

Mit dem ERNST-BLICKLE-PREIS der SEW-EURODRIVE-Stiftung werden alle zwei Jahre hochkarätige Forschungsprojekte und deren Initiatoren geehrt. Die mit 100.000 Euro dotierte Auszeichnung ist einer der höchsten Preise seiner Art weltweit und hat die Aufgabe Leistung zu honorieren, Leistung zu generieren und Leistung zu motivieren.

Herr Dipl.-Ing. (TU) Martin A. Kapp repräsentiert in beispielhafter Weise mittelständig geprägte Unternehmen der produzierenden Industrie. Er zeigt, wie durch kontinuierliche Innovationen herausragende Marktpositionen entwickelt und im internationalen Wettbewerb erfolgreich behauptet werden können. Seine durch ihn geprägten Unternehmensgrundsätze basieren auf Zuverlässigkeit, Vertragstreue und Respekt im Umgang miteinander. Durch hohes persönliches Engagement in Verbänden und Institutionen, wie dem Ausschuss des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken

(VDW) und des Fachverbandes Werkzeugmaschinen und Fertigungssysteme im VDMA, als Mitglied im Vorstand der Forschungsvereinigung Antriebstechnik (FVA), als Vorsitzender des VDW und als Mitglied im Board der American Gear Manufacturers Association (AGMA) sowie im Europäischen Komitee für die Zusammenarbeit der Werkzeugmaschinen (CECIMO), dessen Präsident er war, hat Martin A. Kapp weit über die Grenzen seines eigenen Unternehmens hinausgehend maßgebende Beiträge für die Entwicklung der produzierenden Industrie und der angewandten Wissenschaften geleistet.

Die SEW-EURODRIVE-Stiftung ehrt mit der Verleihung des ERNST-BLICKLE-PREISES an Martin A. Kapp einen national und international geschätzten Unternehmer, der hohe Anerkennung in den angewandten Ingenieurwissenschaften und der produzierenden Industrie gewonnen hat.



## Die Träger des ERNST-BLICKLE-PREISES seit 1991

### 2014 | Herr Prof. Dr. Leo Lorenz, Nürnberg

Herr Prof. Dr. Leo Lorenz hat die Anfangsphase der Entwicklung neuer spannungsgesteuerter Leistungshalbleiter und SMART Power Technologien mit grundlegenden wissenschaftlichen Arbeiten wesentlich mitgeprägt und zukunftsweisende Entscheidungen zur Markteinführung grundlegend neuer Leistungshalbleiterkonzepte getroffen, welche heute im Bereich der Spitzentechnologie eine Schlüsselfunktion einnehmen. Darüber hinaus hat Dr. Lorenz durch Bündelung der vorwettbewerblichen Forschung in der Leistungselektronik und Antriebstechnik in Form des ECPE, welchem er als Präsident vorsteht, einen überaus wichtigen Beitrag zur Festigung der Stellung Europas im globalen Wettbewerb um neue Technologien geleistet. Weiter zeichnet Herrn Dr. Lorenz ein beständiges Bemühen um einen Wissenstransfer und technologischen Brückenschlag zwischen Universitäten und der Industrie durch Vorlesungen, Seminare und Workshops zu neuesten Entwicklungen und technologischen

Trends aus. Die Mitarbeit in zahlreichen Leitungsgremien international führender Fachkonferenzen und eine hohe Zahl eingeladener wissenschaftlicher Vorträge ergänzen dieses Engagement in hervorragender Weise.

### 2012 | Herr Dipl.-Kaufmann Martin Kannegiesser, Vlotho

Herr Dipl.-Kaufmann Martin Kannegiesser hat über viele Jahre erfolgreich und beispielgebend ein Industrieunternehmen mit hohem Wertschöpfungsanteil in Deutschland gestaltet und erfolgreich geführt. Daneben hat sich Martin Kannegiesser mit hohem persönlichem Engagement für die wirtschaftspolitischen Interessen der produzierenden Industrie in Deutschland eingesetzt. Er hat wichtige Rahmenbedingungen der Tarifpolitik maßgeblich mit erarbeitet und realisiert. Es ist ein Kennzeichen von Martin Kannegiesser, dass er betriebliche Belange für in Deutschland produzierende Unternehmen deutlich adressiert, aber gleichermaßen



mit Augenmaß konsensfähige Lösungen entwickelt und in die betriebliche Praxis einführt. Herr Martin Kannegiesser ist ein überzeugter Unternehmer, der die Kräfte und Chancen des deutschen Maschinenbaues mit Überzeugung kommuniziert und nach innen und außen vertritt.

**2010 | Herr Dr. Michael Rogowski,  
Heidenheim**

Herr Dr. Rogowski hat über viele Jahre in leitenden Funktionen in Familienunternehmen und später auch als Konzernvorstand sehr erfolgreich und beispielgebend Industrieunternehmen mit hohem Wertschöpfungsanteil in Deutschland gestaltet und erfolgreich geführt. Herr Dr. Rogowski hat sich auch engagiert für die wirtschaftspolitischen Interessen der Industrie eingesetzt und er hat wichtige Rahmenbedingungen mit erarbeitet und installiert. Dabei hat er mit Augenmaß und dennoch klaren Worten Probleme adressiert und gleichermaßen immer auch tragfähige Lösungsszenarien entwickelt. Herr Dr. Rogowski ist ein überzeugter Europäer, der auch in den schwierigen Zeiten der Finanzkrise klare Positionen vertrat und gleichzeitig die Kräfte und Chancen des europäischen Wirtschaftsraumes immer wieder eindringlich in Erinnerung rief.

**2008 | Professor Gerhard Hirzinger,  
München**

Herr Professor Hirzinger leitet das Institut für Robotik und Mechatronik am Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt (DLR). Er ist einer der führenden Wissenschaftler, die sich mit der Zusammenführung und Integration von mechanischen sowie elektronischen Komponenten und Informationssystemen beschäftigen. Professor Hirzinger ist ein national und international anerkannter Forscher und Ingenieur. Mit der Verleihung des ERNST-BLICKLE-PREISES an Professor Gerhard Hirzinger wird ein ausgewiesener Forscher in den Ingenieurwissenschaften geehrt, der Spitzenforschung im Bereich der Sensorik, Mechatronik, Robotik und Antriebstechnik betreibt. Herr Professor Hirzinger vereint in seiner Person in ausgezeichneter Weise Fähigkeiten des kreativen und konzeptionell denkenden Ingenieurs mit der Eigenschaft, brillante Ideen und Erfindungen in Produkte umzusetzen.

**2006 | Professor Dr.-Ing. Bernd-Robert Höhn,  
München**

Herr Professor Höhn hat mit seinen Arbeiten als Konstrukteur und Entwicklungsleiter bei der Audi AG und als Hochschulprofessor und Leiter der Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau (FZG) an der TU München mit wegweisenden Ideen und wissenschaftlichen Arbeiten wesentliche Beiträge zum Arbeitsfeld Getriebetechnik geleistet. Er ist national und international ein hoch anerkannter Forscher und Ingenieur. Zusammen mit seinem großen Engagement in wissenschaftlichen Gesellschaften, die sich mit Getriebetechnik, Maschinenelementen und der Ingenieurwissenschaft im Allgemeinen befassen, steht Herr Professor Höhn für eine ingenieurwissenschaftliche Gesamtleistung, in der unternehmerische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Aspekte beispielhaft zusammengeführt werden.

**2004 | Professor Dr. Fred C. Lee,  
Virginia/USA**

Herr Professor Lee hat in den vergangenen drei Jahrzehnten mit sehr bedeutenden Ideen zur Weiterentwicklung der Leistungselektronik maßgeblich beigetragen. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass 1998 in Virginia das „Center of Power Electronics Systems“ gegründet wurde, ein Forschungszentrum der amerikanischen „National Science Foundation“. Professor Lee ist seit der Gründung deren Direktor. Damit wurde ein gänzlich neuer Weg beschritten, die Kräfte zahlreicher Universitäten und Forschungslaboratorien auf dem Gebiet der Leistungselektronik zu bündeln und dieser Union im Rahmen eines leistungsfähigen Netzwerks nationale und internationale Reputation zu verschaffen. Sowohl die Forschungsergebnisse, als auch der Erfolg bei der Ausbildung junger Nachwuchstalente auf dem Gebiet der Leistungselektronik sind ein glanzvolles Zeugnis der außergewöhnlichen Wirksamkeit von Professor Lee, weswegen er mit dem ERNST-BLICKLE-PREIS gewürdigt wurde.

**2002 | Professor Dr.-Ing. Dr. h. c. mult.  
Dr.-Ing. E. h. Joachim Milberg, München**

Mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten und wegweisenden Ideen zur rechnerintegrierten Produktion und Automatisierungstechnik hat er substantiell beigetragen. Die Arbeiten sind heute Grundlage zur Auslegung und zum Betrieb flexibler Produktionen. Professor Milberg hat sich darüber hinaus als Unternehmer beispielhaft vorgelegt, dass Unternehmensethik und Unternehmenserfolg untrennbar miteinander verbunden sind. Professor Milberg steht für eine ingenieurwissenschaftliche Gesamtleistung, in der wissenschaftliche, unternehmerische und gesellschaftliche Aspekte beispielhaft zusammengeführt werden. In Würdigung dieser Leistungen erhielt er den ERNST-BLICKLE-PREIS.

**2000 | Dipl.-Ing. Richard van Basshuysen,  
Bad Wimpfen**

Das von van Basshuysen entwickelte Verfahren der Direkteinspritzung hat sich nach vielen Jahren der Forschung und Serienentwicklung in nur einem Jahrzehnt praktisch in allen modernen Pkw-Dieselmotoren weltweit durchgesetzt. Die damit erreichte Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Abgasschadstoffe – gepaart mit einem günstigen Drehmoment und einem idealen Leistungsverhalten – hat dem Dieselmotor in allen Fahrzeugklassen zu einer hohen Akzeptanz verholfen. Hierfür erhielt van Basshuysen, in Würdigung seiner herausragenden, pionierhaften Verdienste um die Konzipierung des direkteinspritzenden Pkw-Dieselmotors, den ERNST-BLICKLE-PREIS.

**1999 | Professor Georges Henriot, (†)  
Gif-sur-Yvette/Frankreich**

**1998 | Professor Dr.-Ing. Jörg Hugel,  
Zürich/Schweiz**

**1997 | Professor Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h.  
Manfred Weck, Aachen**

**1996 | Professor Dr. Manfred Rose,  
Heidelberg**

**1995 | Dr.-Ing. Ferenc Anisits,  
Haidershofen/Österreich**

**1994 | Darle W. Dudley, (†)  
San Diego/USA**

**1993 | Ministerialdirektor Dr. phil.  
Wolfgang Finke, (†) Wachtberg-Ließem**

**1992 | Professor Dr.-Ing. Hans Winter, (†)  
München**

**1991 | Professor Dr.-Ing.  
Manfred Depenbrock, Bochum**



## Überzeugender Wissenschaftsnachwuchs ... Studienpreisträger der SEW-EURODRIVE-Stiftung

Der akademische Nachwuchs ist die Wissenschaftselite von morgen. Es ist der SEW-EURODRIVE-Stiftung ein ganz besonderes Anliegen diese jungen Menschen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern und zu motivieren. Mit dem jährlich vergebenen Studienpreis in Höhe von 2.500 Euro zeichnet die SEW-EURODRIVE-Stiftung herausragende Arbeiten und Projekte von Jungakademikern in drei Fachbereichen aus, um deren besondere Leistungen angemessen zu würdigen.

Die Studienpreise der SEW-EURODRIVE-Stiftung werden in den Forschungsfeldern Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften verliehen. Stiftungsvorstand und Auswahlgremium bewerten zur Vergabe der Studienpreise eine Vielzahl von Auswahlkriterien. Ausschlaggebend sind neben der inhaltlichen Qualität und dem wissenschaftlichen Wert auch Faktoren wie der Zeitrahmen bzw. Bewertung der Arbeit oder Verknüpfung unterschiedlicher Disziplinen. Aufgrund dieser hohen Anforderungen können die Preisträger mit Recht stolz auf ihre Leistungen sein und haben sich durch ihr in allen Belangen überdurchschnittliches Engagement beste Karrierechancen eröffnet.

## Wege für den Fortschritt ebnen ... Die SEW-EURODRIVE-Stiftung im Überblick

Die SEW-EURODRIVE-Stiftung wurde am 30. November 1989 von Edeltraut Blickle errichtet und am 6. Dezember 1989 durch das Regierungspräsidium Karlsruhe rechtsfähig genehmigt. Als Stiftung des bürgerlichen Rechts verfolgt sie nach ihrer Satzung vom 30. November 1989 rein gemeinnützige Ziele.

Das Stiftungsvermögen betrug zum Zeitpunkt der Errichtung 2.556.459 Euro. Hinzu kommen Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a der Abgabenverordnung (Ende 2006) in Höhe von 539.751 Euro.

Sitz der SEW-EURODRIVE-Stiftung ist die Ernst-Blickle-Straße 42 in 76646 Bruchsal.

### Der Stiftungsvorstand:

Rainer Blickle, Kraichtal-Unteröwisheim  
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Gesellschafter der SEW-EURODRIVE-Gruppe

Professor Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dr. h.c. Fritz Klocke  
Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Laboratorium für Werkzeugmaschinen und  
Betriebslehre, RWTH Aachen

Jürgen Blickle, Bruchsal  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der SEW-EURODRIVE-Gruppe

Professor Dr. Johann W. Kolar,  
Director Power Electronic Systems Laboratory,  
ETH Zürich, Schweiz

Frau Professor Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski,  
Präsidentin des Thüringer Landtages a. D.,  
Ilmenau

Professor Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. mult.  
Sigmar Wittig,  
Institut für Thermische Strömungsmaschinen,  
KIT Karlsruhe



SEW-EURODRIVE-Stiftung  
Ernst-Blickle-Straße 42 · 76646 Bruchsal · Telefon +49 7251 75-0 · Fax +49 7251 75-501021  
kontakt@sew-eurodrive-stiftung.de · www.sew-eurodrive-stiftung.de



